



DIENSTAG, 21. MÄRZ 2017

Kaum eine Jahreszeit wird so sehr  
herbeigesehnt wie das Frühjahr  
nach den langen Winterwochen.

Es steckt wohl der herzenstiefe Wunsch  
dahinter nach neu aufkeimendem  
und bald aufblühendem Leben.

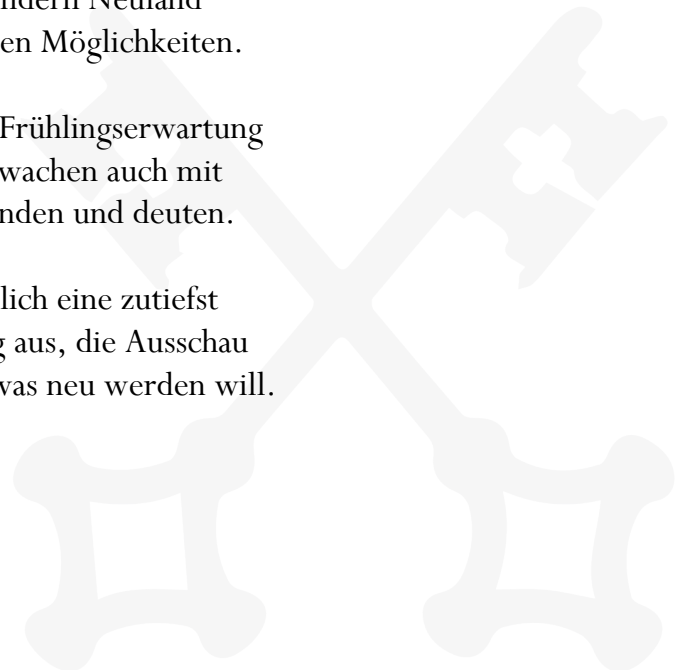
Es ist der sehnliche Wunsch,  
die alte Erstarrung endlich hinter sich  
lassen zu können, um erneut aufzubrechen.

Es ist Hoffnung, dass nicht alles  
beim Alten bleibt, sondern Neuland  
sich auftut mit ungeahnten Möglichkeiten.

Wie gut, wenn wir diese Frühlingserwartung  
und dieses Frühlingserwachen auch mit  
unserem Glauben verbinden und deuten.

Darin drückt sich nämlich eine zutiefst  
christliche Grundhaltung aus, die Ausschau  
hält und nach dem fragt, was neu werden will.

Wer glaubt, ist nie allein



Unser Gott schafft Erneuerung.  
Er schenkt heilende Verwandlung.  
Er weckt die dazu nötigen Kräfte  
und lässt sie uns wachsen.

Texte aus:  
*Mut zum Leben – Fastenkalender 2017*  
von Paul Weismantel, Würzburg

Wer glaubt, ist nie allein

